

LUZERNER BÄUERINNEN UND BAUERN

Die Tage werden länger und heller. Aus dem Boden gucken die ersten Frühjahrsblüher und in den Menschen regt sich eine magische Neugier. Es wird Frühling.

Während Krokusse und Schneeglöckchen ihre Köpfe in den Himmel heben, verspüren viele Menschen ein Kribbeln und ein Erwachen. Plötzlich gibt es einen Energieschub nach dem anderen. Es werden Pläne geschmiedet und ganze Gärten umgegraben. Auch in zwischenmenschlichen Beziehungen wird vieles wesentlich leichter genommen.

Die Natur zeigt sich jetzt durch Knospen und kleine Blätteransätze und so nehmen wir auch unsere Umwelt und unsere Mitmenschen wieder mehr wahr. Plötzlich werden die Farben heller und intensiver. Alle die jetzt noch im depressiven Grau ausharren, werden dazu bewogen, etwas mehr Farbe in ihr Leben zu lassen. Denn die Natur zeigt uns, wie es vorwärts geht. Wir können wieder aussäen, was wir später ernten möchten. Wir dürfen rausgehen. Wir dürfen in Bewegung kommen. Es darf wachsen, was wachsen muss. Ein herrlicher Moment, wenn man diese Kräfte mal auf sich wirken lassen kann.

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderschönen, hellen und farbigen Frühling und hoffe, dass sie die Kraft des Frühlings auch spüren und nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Aregger

Kommission Bäuerinnen